

Der Beruf Kinderpfleger/in

Von Hasret Kapancilar

Kinderpfleger arbeiten in Krippen, Kindertagesstätten und Horten. Sie unterstützen den Erzieher, der eine Gruppe leitet. Die Ausbildung ist in den Bundesländern verschieden geregelt, nicht in allen ist sie möglich. Schwerpunkt des theoretischen Unterrichts ist



Pädagogik und Psychologie. Neben Methodik und Didaktik, musisch-kreativer Gestaltung und Hauswirtschaft werden auch allgemein bildende Fächer unterrichtet. Kinderpfleger müssen zwar nicht kochen, aber sie müssen in der Lage sein kleine Mahlzeiten zuzubereiten oder durch Absprache mit den Erziehern den wöchentlichen Speiseplan aufzustellen. Neben der schulischen Ausbildung finden Blockpraktika und Praxistage statt. Dabei üben die Kinderpfleger, Beschäftigungen für die Kinder auszuarbeiten und umzusetzen.

Eine zweijährige vollzeitschulische Ausbildung als Kinderpfleger, Sozialhelfer, Krankenpfleger oder ein einjähriger Bildungsgang für Hochschulzugangsberechtigte oder eine einschlägige Berufstätigkeit von mindestens fünf Jahren in NRW würde ausreichen. Das Vorpraktikum, das die Mehrheit der angehenden Erzieherinnen und Erzieher zur Berufsfindung und –Vorbereitung absolviert, berechtigt zukünftig nicht mehr zum Besuch der Fachschule für Sozialpädagogik.

Bestimmte Voraussetzungen sind etwa ein Mindest-Notendurchschnitt von einer Fachakademie, Fachoberschule oder einer Berufsoberschule. In den Bundesländern Hamburg und Schleswig-Holstein wird statt einer Ausbildung zum Kinderpfleger die Ausbildung zum „Sozialpädagogische Assistenten“ angeboten. Zugangsvoraussetzung für die zweijährige schulische Ausbildung ist der Mittlere Abschluss (Fachoberschulreife). Die Tätigkeit der Sozialpädagogischen Assistenten lässt sich in drei Begriffen zusammenfassen: Betreuung, Bildung, Erziehung.



Die Sozialpädagogischen Assistenten lernen von A-Z alles, was es in einer klassischen Kindertageseinrichtung zu tun gibt. Sie sollen Kinder sinnvoll beschäftigen und fördern. Sie müssen den Entwicklungsstand der Kinder einschätzen können. Sie müssen versuchen gut mit Kindern auszukommen. Der Beruf Kinderpfleger hat viel mit dem Umgang von Kindern zu tun, beim Umgang mit den Kindern muss man sehr viel Geduld

besitzen aber auch konsequent handeln. Für Kinderpfleger und sozialpädagogische Assistenten, die im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, gilt der gleiche Tarifvertrag. So erhält eine/ein ledige/lediger Berufsanfänger/in rund 1650 € brutto.

Der nächste Ausbildungsplatz ist in Lübbecke.

Auskünfte über die Dienststelle

Fürstenwinkel 5
32549 Bad Oeynhausen
Tel.: (05731) 2135-666
Fax: (05731) 2135-470
email: badoeynhausen.stellen@arbeitsagentur.de

Lehrstellen:

Kinderpfleger/-in

Anna-Siemsen-Berufskolleg
32051 Herford

Kinderpfleger/-in

Berufskolleg Lübbecke
32312 Lübbecke

Kinderpfleger/-in

Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg
32052 Herford

Kinderpfleger/-in

Helene-Weber-Berufskolleg
33102 Paderborn

Quellenangaben: <http://www.dpa.de/>
<http://www.berufenet.de/>
<http://www.meinestadt.de/>